

Pressemitteilung vom 04. Februar 2026

Volksbank Mittelhessen: Neue Führungsstruktur stärkt Kreditmanagement und Firmenkunden

- **Frank Klomfaß wechselt zu Dreieicher Cronbank AG**
- **Martin Frettlöh übernimmt Bereich Kreditmanagement**
- **Sören Sänger wird alleiniger Bereichsleiter Firmenkunden**

Gießen. Zum 1. Februar 2026 ist Frank Klomfaß, der langjährige Bereichsleiter Kreditmanagement der Volksbank Mittelhessen, in den Vorstand der Cronbank AG (Dreieich) gewechselt. Lange bevor dieser Schritt feststand, hat sich das Führungsteam der Volksbank gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen in mehreren Workshops bereits damit beschäftigt, wie die Strukturen nach vier Fusionen im vergangenen Jahr ausgerichtet werden sollten.

„Es ging für uns vor allem um die Frage: Was brauchen wir, um in Zukunft gut und handlungsfähig zu bleiben?“, sagt Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker. „Der Abschied von Frank Klomfaß, dem wir für seine jahrzehntelange herausragende Arbeit für die Volksbank herzlich danken, ist nun ein guter Moment, diese Überlegungen aufzugreifen und die Organisation insgesamt weiterzuentwickeln. Wir möchten Verantwortlichkeiten klarer gestalten, unsere regulatorische Expertise stärken und sicherstellen, dass wir in dieser neuen Dimension als Bank weiterhin schnell und gut entscheiden können.“

Neue Verantwortlichkeiten im Kreditmanagement



Martin Frettlöh (Foto: Volksbank Mittelhessen) wird als Nachfolger von Frank Klomfaß die Funktion des Bereichsleiters Kreditmanagement übernehmen. Der Marburger Frettlöh trug bisher Verantwortung als Co-Bereichsleiter Firmenkunden. Der Generalbevollmächtigte Michael Herbst (Bad Hersfeld), wird, neben seinen repräsentativen Aufgaben im Kreis Bad Hersfeld-Rotenburg, als stellvertretender Bereichsleiter im Kreditmanagement fungieren, das Gleiche gilt für Frank Janitschek (Wetzlar).

Das Kreditmanagement begleitet als zentraler Bereich einer Bank den gesamten Lebenszyklus von Krediten – von der Bonitätsprüfung über die Kreditentscheidung bis zur laufenden Überwachung der Rückzahlungen. Dafür werden zur Risikobewertung die

Finanzstrukturen von Kunden analysiert, Kreditlimits berechnet und der gesamte Kreditprozess betreut. Ziel des Kreditmanagements einer Bank ist es, das Risiko von Kreditausfällen zu minimieren.

„Martin Frettlöh ist einer unserer erfahrensten Spitzenmanager in der Bank und kennt das Firmenkundengeschäft in und auswendig. Von dieser Erfahrung direkt am Markt wird auch der Marktfolge-Bereich sehr profitieren“, betont das für das Firmenkundengeschäft zuständige Vorstandsmitglied Michael Müller.

Anpassungen im Bereich Firmenkunden



Im Zuge des internen Wechsels von Martin Frettlöh übernimmt dessen bisheriger Co-Bereichsleiter Sören Sänger aus Ehringshausen (Foto: Volksbank Mittelhessen) die alleinige Verantwortung als Bereichsleiter für das Firmenkundengeschäft. Dort betreut das Team aus insgesamt 150 Kolleginnen und Kollegen 50.000 gewerbliche Kundinnen und Kunden – Startups, Handwerksbetriebe, Landwirte, und viele andere mittelständische Unternehmen bis zu Weltmarktführern wie Leica. Der Anteil unserer gewerblichen Kunden am Kreditgeschäft ist mit 65,7 Prozent prägend. „Sören Sänger hat sich in den vergangenen Jahren als Top-Berater und als verantwortungsvolle Führungskraft eindrucksvoll für die Co-Bereichsleitung neben Martin Frettlöh qualifiziert. Ihm die alleinige Führung des Bereichs anzuvertrauen, fällt uns daher nicht schwer“, so Michael Müller.

„Mit diesen personellen Weichenstellungen starten wir gestärkt in die Zukunft: Die neuen Führungskräfte schaffen klare Verantwortlichkeiten, bauen unsere regulatorische Kompetenz weiter aus und sichern die operative Handlungsfähigkeit in einer größeren, anspruchsvolleren Organisation. So kommen wir als Bank in eine neue Größenklasse. Mit mehr Verantwortung, höherer Komplexität und besseren Chancen, diese aktiv und erfolgreich zu gestalten“, betont Dr. Peter Hanker.

Die Volksbank Mittelhessen

Nach den Fusionen mit dem VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg, der Raiffeisenbank im Hochtaunus sowie den Volksbanken Schupbach und Feldatal kommt die Volksbank Mittelhessen auf eine Bilanzsumme von 14,2 Milliarden Euro (Stand: 31.12.2025). Damit gehört die Volksbank Mittelhessen zu den größten Genossenschaftsbanken in Deutschland. Das Geschäftsgebiet der 1858 gegründeten Bank reicht von Frankenberg im Norden bis kurz

vor Frankfurt und im Westen von der Residenzstadt Weilburg bzw. der Stadt Bad Laasphe (Kreis Siegen-Wittgenstein) bis nach Gerstungen im Wartburgkreis hinter der thüringischen Grenze.

Von den aktuell 448.573 Kunden sind 223.529 auch Mitglieder und somit Teilhaber der Genossenschaft. Der Unternehmenssitz ist Gießen, Stammhäuser befinden sich außerdem in Marburg, Wetzlar, Bad Nauheim und Bad Hersfeld (Zweigniederlassung VR-Bankverein Bad Hersfeld-Rotenburg). Zum Stichtag 31. Dezember 2025 betrieb die Volksbank Mittelhessen insgesamt 84 Geschäftsstellen und 51 Selbstbedienungs-Standorte sowie 163 Geldautomaten. Insgesamt arbeiteten zum Stichtag 1.578 Mitarbeiter für das Unternehmen, davon befinden sich 92 in Ausbildung.

Pressekontakt:

Volksbank Mittelhessen eG
Schiffenberger Weg 110
35394 Gießen

Michael Agricola

Pressereferent

Telefon: 0641 7005-663213

E-Mail: michael.agricola@vb-mittelhessen.de